

gehören bezüglich ihrer Entstehung einer sehr frühen Zeit an; jene zu Tragein; St. Peter bei Freistadt; Ober-Weissenbach; Höflein bei Otensheim; St. Peter am Wind-Berg; Sarleinsbach u. d. späteren Zeit des 11. und 12. Jahrhunderts, jene zu Utendorf und in der Stadt Nied dem 13. und 14. Jahrhunderte an.<sup>1)</sup>

Zum heil. Apostel Andreas, gemartert zu Achaja unter dem Proconsul Aegeas.

Die Verehrung dieses Heiligen, des Bruders des hl. Petrus, und Zuwidmung der Kirchen reicht bei den meisten in die Römerzeit, und wenigstens in die vormittelalterliche Zeit zurück; so bei den Kirchen zu Berchtesgaden; Teisendorf; Schüzling an der Alz; Saverstätten im Rottthale; Irzheim bei Fürstenzell; Holzkirchen bei Ortenburg (in Bayern); Feldkirchen im Inkreise; Humprechtsheim bei Pischelsdorf; Bogenhofen am In; Polling; Ort im Inkreise; Bichelwang bei Timelkam; Steinbach am Ater-See; Gaslenz; Paizerswang bei Adelswang; Gleinf; Hargelsberg; Mitterkirchen; Puchenu; Nieder-Kapell u.

Dasselbe gilt auch von der Verehrung und Kirchweihe der übrigen hl. hl. Apostel.

St. Jacobus Major, Bruder des hl. Apostels und Evangelisten Johannes, welcher unter dem Könige Herodes Agrippa, als der erste unter den Aposteln ca. 43 oder 44 für seinen göttlichen Meister die Bluttaufe zu Jerusalem vollbrachte; dessen Gebeine kamen später nach Spanien, wo die großartige Wallfahrt: St. Jago di Compostella durch Jahrhunderte lang das Ziel der wallfahrenden deutschen Ritterschaft entstand. Diesem hl. Jakob zu Ehren entstanden nachbenannte Kirchen: die Stadtkirche zu Wasserburg; Seibersdorf am In; St. Jakob zu Straubing; St. Jakob vor Passau; Windorf bei Bilschhofen; Gottsdorf ober Kanaridl (in Bayern);<sup>2)</sup> zu Koppel; Obertrum bei Matsee (im Lande Salzburg); zu Lengau; Schalchen bei Matighofen; Rosbach; Höhnhart; Singing bei Rainbach; Kasten bei Bichtenstein; Stein an der Polsenz; Hersching; Buchkirchen bei Weis; St. Jakob bei Bichel; Altenhof in der Pfarre Taufkirchen an der Drafnach; Afnang bei Gaspoldschhofen; Kapelle zu Köppach; Buchkirchen bei Frankenburg; Seewalchen; Schlosskapelle zu Ort im Traun-See; Grünau; Windischgarsten;<sup>3)</sup> Roithelm; Weigantsdorf bei Kremsmünster; einstige Schlosskapelle zu Schlierbach; Großraming;

<sup>1)</sup> Die den hl. hl. Petrus und Paulus geweihte Pfarrkirche zu Fernberg bei Steyr war ursprünglich dem hl. Vitus gewidmet. — <sup>2)</sup> Zu Regensburg gründete ein Schüler des Marianus Scotus a. 1098 das Schottenkloster zum hl. Jakob.

— <sup>3)</sup> Die ursprünglich der heil. Maria geweihte Kirche zu Windischgarsten erhielt nach der Entflehung der Kirche zur heil. Maria zu Spital am Pyrhyn später, etwa im 13. Jahrh. die Widmung zum hl. Jacobus Major.



Alten bei St. Florian; Rohrbach; Oberneufkirchen; Neumarkt bei Freistadt; Schönau; Berg; zu St. Thomas am Blasenstein (Kapelle); einstige Schlosskapelle zu Baumgartenberg; Röchling; Neustattl bei Artager; Zeilern bei Amstetten u.

Den heiligen Aposteln: Jacobus Minor, einem Verwandten des Herrn Jesu und Bischof zu Jerusalem, welcher ca. 62 von der Zinne des Tempels herabgestürzt und erschlagen wurde, und Philippus, welcher zu Hierapolis in Phrygien ca. 80 oder 81 den Martertod erlitten hatte, zu Ehren wurden nachbenannte Kirchen geweiht: die Stiftskirche zu Alttötting; Stadtkirche zu Burghausen; Hader im Rothale; Antlangkirchen bei St. Willibald; Neufelden; Schwertberg. Schon der hl. Severin traf c. 460 auch in Ufernorkum diesen Aposteln geweihte Kirchen, vorzüglich an den alten Handelsstraßen.

Die Verehrung des heiligen Apostels Bartholomäus, der zu Albanopolis in Armenien lebendig geschunden und gekreuzigt worden, rastet in den Kirchen zu Kronstorf; Unter-Rohr;<sup>1)</sup> Steinbach an der Steyer; Einsiedling bei Borchdorf; Unterach; Pennerswang; Aschau in der Pfarre Feldkirchen im Inkreise; Dösterberg; Alzstadt — Passau; Zulbach oberhalb Braunau; Leonfelden; Reichenthal; Altenburg bei Münzbach. Von der Tiber umflossen wie eine Arche, steht zu Rom: „La chiesa di S. Bartolomeo in Isola“.

Der heilige Apostel und Evangelist Matthäus, gemartert c. 62 in Aethiopien, wird in den Kirchen zu Reuhofen an der Krems; Pinsdorf bei Gmunden; Murach bei Schörfling; Maria-Lab bei Raarn; Asbach im Rothale und zu Heiligenstatt bei Friedburg als Patron verehrt.

Im Hinblick auf König Matthias, als einem besonderen Wohlthäter und Förderer bei der Gründung und Erbauung des Kapuzinerklosters im Weingarten zu Linz, wurde die Klosterkirche zu Ehren des heiligen Apostels Mathias a. 1612 geweiht.

Der heilige Thomas, Apostel der Indier und Blutzeuge fand seine Verehrung hier zu Lande in den Kirchen: Sanct Thomas bei Ried im Inkreise; St. Thomas zu Aspoltskirchen bei Michaelnbach; St. Thomas am Blasenstein; in der Kapelle zu Erla-kloster.

Den hl. hl. Aposteln und Blutzeugen: Simon (Zelotes) und Judas Thaddäus wurden schon im Frühmittelalter die Kirchen zu Bodenhofen bei St. Marienkirchen am Inn; Taiskirchen; Palting; Marwach bei Ried im Mühlkreise; Pabneufkirchen u. zugewidmet.

<sup>1)</sup> Späterhin wurde die Kirche zu Unter-Rohr zur Himmelfahrt der seligen Jungfrau Maria dediciert.